

# GEMEINDE-MAGAZIN



Evangelische Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach

*Unser Leitbild: Pflanzen – Wachsen – Frucht bringen  
Wir wollen den Glauben pflanzen, im Glauben wachsen  
und durch den Glauben Frucht bringen*

**April - Mai 2014**

**Mitarbeiter-Aktionen** s 7+13

**Erlebtes und Events** s. 12-13

**Konfirmanden 2014** s. 14

## Aufblühen

S. 4-6

22/0

Internet: [www.christen-allendorf.de](http://www.christen-allendorf.de) | [www.christen-haigerseelbach.de](http://www.christen-haigerseelbach.de)

**Pfarrer:** Michael Böckner, Pfarrstraße 2, Allendorf  
Tel. (02773) 5115, Fax (02773) 913095  
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

**Gemeindebüro:** Karin Lenz, Pfarrstraße 2, Allendorf  
Bürozeiten: Di 9-12 Uhr / Do 16-19 Uhr  
Tel. (02773) 5115, Fax (02773) 913095  
Panja Schmidt, Gartenweg 5, Allendorf, Tel. 71643  
E-Mail: Ev.Kirchengemeinde.haiger-allendorf@ekhn-net.de

## **Kirchenvorsteher:**

Hartmut Becker (ALL) Tel. 2170  
Egon Bohn (HSB) Tel. 6462  
Christina Buntrock (ALL) Tel. 912489  
Andrea Klös (HSB) Tel. 946048  
Karin Klös (HSB) Tel. 5958  
Christine Krenzer (ALL) Tel. 2321  
Walter Lutz (ALL) Tel. 71928

Heidi Mohr (ALL) Tel. 5628  
Annegret Salmen (HSB) Tel. 1065  
Manfred Schmidt (ALL) Tel. 5736  
Sven Schnautz (ALL) Tel. 02771/8003650  
Inge Schol (ALL) Tel. 6817  
Torsten Weiel (HSB) Tel. 7109995  
Rosemarie Kretzer (ALL) Tel. 5991

## **Konto der Kirchengemeinde:**

IBAN: DE57516500450000081893  
BIC: HELADEF1DIL  
Sparkasse Dillenburg

*Bei Spenden bitten wir um Angabe des Verwendungszwecks, damit eine Spendenquittung ausgestellt werden kann.*

**Diakonie-Station** (für ambulante häusliche Pflege):  
Am Obertor 20, 35708 Haiger, Tel. 92190

**Besuchsdienste der Kirchengemeinde:**  
Besuchswünsche bitte im Gemeindebüro melden

**Evangelische Kindertagesstätte „Steckemännchen“ Allendorf:**  
Katrin Reichel, Tel. 3939  
E-Mail: ev.kita.haiger-allendorf@ekhn-net.de

	<b>ALLENDORF</b>	<b>HAIGERSEELBACH</b>
<b>Trauerläuten:</b>	Wilfried Schmidt, Tel. 3360	Annegret Salmen, Tel. 1065
<b>Geburtsläuten:</b>		Christa Engel, Tel. 2982
<b>Küster(in):</b>	Tobias Hoffmann, Tel. 7109923	Annette Brado, Tel. 72415
<b>Hausmeisterin:</b>	Claudia Hoffmann, Tel. 7109923	
<b>Predigt-Aufnahmen:</b>	Christina Buntrock, Tel. 912489	Annegret Salmen, Tel. 1065
<b>Vereinshaus-Vermietung:</b>		Stefan Lehr, Tel. 6552

## IMPRESSUM

Gemeinde-Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde  
Haiger-Allendorf/Haigerseelbach

Herausgeber (V.i.S.d.P.): Pfr. Michael Böckner  
Redaktion: Pfr. Michael Böckner, Karin Lenz, Sabine Hammann-Gonschorek,  
Anke Wrinskelle, Marlene Jungebut, Michael Kämpfer,  
Walter Lutz (Layout/Schlussredaktion)

Tel. (02773) 5115 | Fax. (02773) 91 30 95  
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

**Internet:** [www.christen-allendorf.de](http://www.christen-allendorf.de) | [www.christen-haigerseelbach.de](http://www.christen-haigerseelbach.de)

Liebe Allendorfer,  
liebe Haigerseelbacher,  
liebe Leser,

„Endlich ist der Winter vorbei!“ habe ich  
in den letzten Tagen viele sagen hören.

Überall springen die Knospen auf. Dieses Jahr schon früh.

*Wäre es nicht großartig, wenn auch wir Menschen aufblühen würden? Ich würde mir wünschen, dass bei vielen in unseren beiden Dörfern das Gottvertrauen und die Persönlichkeit mit aufblüht. Ich denke an unser Leitbild „Pflanzen, Wachsen, Frucht bringen“. Das liegt mir am Herzen, dass auch bei Ihnen, liebe Leser, der Glaube gepflanzt wird, der Glaube wächst und der Glaube Frucht bringt.*

*Daher geht es in dieser Ausgabe um das Aufblühen. Zuerst geht es darum, woher die Kraft des Aufblühens kommen könnte. Da hängt viel daran, wo ich verwurzelt bin. Dabei kann dann der „blütentreibende“ Glaube aber auch sichtbar machen, dass uns da so einiges „blühen“ könnte.*

*Und eine besondere Freude ist es sicherlich, die Kinder unserer Familie aufblühen zu sehen! Dabei braucht es eine immer wieder blühende Fantasie, um das Miteinander schön und fruchtbar zu gestalten.*

Viel aufblühende Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer  
Michael Böckner



### Freiwilliges Soziales Jahr

## In unserer Gemeinde

Ab 1.9.2014 ist in unserer Kirchengemeinde ein Freiwilliges Soziales Jahr möglich!

Du solltest die Offenheit für Menschen, die Bereitschaft, sich mit den Inhalten des christlichen Glaubens zu befassen und Teamfähigkeit mitbringen.

Die FSJ-Stelle umfasst zu 70% eine Tätigkeit in der Ev. Kindertagesstätte „Steckemannchen“ in Allendorf und 30% in der Ev. Kirchengemeinde in Allendorf und Haigerseelbach.

Schwerpunkte können sein:

a) Die Mitarbeit in der KiTa z.B. Mitgestaltung des Tages, Planung und Durchführung von Projekten, Begleitung von einzelnen Kindern, die intensivere Betreuung brauchen und einfache Bürotätigkeiten.

b) Die Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde, bei Freizeiten und in organisatorischen Aufgaben bei Projekten. Je nach Gaben gibt es viele gute Möglichkeiten rund um Musik, Theater, Projekte usw...

c) In Absprache kann die Gewichtung zwischen Kindertagesstätte und Kirchengemeinde auch anders gestaltet werden.

Gut wäre, wenn Du dich mit unserem Leitbild ([www.christen-allendorf.de](http://www.christen-allendorf.de)) identifizieren kannst. Wir bieten eine evangelische Grundausrichtung, spannende Menschen und Aufgaben und neue Erlebnishorizonte.

Kosten und Leistungen werden analog zum FSJ geregelt wie Taschengeld: ca. 200,- €; Sozialversicherung; 26 Tage Urlaub; auf Wunsch qualifiziertes Zeugnis.

Bewerbungen bitte an Pfr. Böckner,  
Pfarrstr.2, 35708 Haiger.  
Gerne auch per mail an:  
[michael.boeckner@t-online.de](mailto:michael.boeckner@t-online.de)

## Titelthema

# Aufblühen...!

Liebe Blumenfreunde in Allendorf und Haigerseelbach!

Nach dem Winter, in dem alles wie tot erschien, blüht alles wieder auf. Genau das feiern wir an Ostern! Dass das Leben von Gott durch die Auferstehung von Jesus Christus sogar den Tod im Winter überwindet!

Aufblühende Blumen sind etwas Wunderschönes. Darum schmücken wir unsere Feste und wichtige Ereignisse mit Blumen: Von den Blumen, die Eltern zur Geburt ihres Kindes bekommen, den Blumen zur Taufe, zur Konfirmation, zu einem Rendezvous, zu Hochzeiten, zu Geburtstagen und Jubiläen bis zu dem Blumenschmuck bei einer Beerdigung.

Blumen sind dabei mehr als nur für Dekoration. Sie stehen für Freude am Leben, Schönheit, gute Gedanken und Glückwünsche. Es gibt eine Sprache der Blumen, man überlegt, wann man wem welche Blume am passendsten schenkt.

Blumen stehen für Gottes wunderbare Schöpfung. Für alles, was heranwächst durch Gottes Schöpferkraft. Blumen stehen auch für Menschen. Wussten Sie, dass Sie von Gott bestimmt sind, schöne, phantasievolle, kraftvolle und originelle Blumen in Gottes Garten zu werden und zu sein, dass Gott möchte, dass Ihr Leben aufblüht? Gott hat etwas hineingelegt in Ihre Persönlichkeit: Gottes Blühkraft, Gottes „flowerpower“.

„Schaut die Blumen an“, sagt Jesus im Matthäusevangelium, Kapitel 6. Wie schön sie sind, kreativ, vielfältig, was für Wunderwerke da einfach so herumstehen. Wenn er für Farben, Formen und Funktionen sorgt in seiner unendlich komplexen Welt, wieviel mehr sorgt er für euch! Wie aber kann nun Ihr Leben aufblühen? Gott hat es so eingerichtet, dass Blumen und Pflanzen Erde und Wurzeln, Wasser und Sonnenlicht brauchen.

**Sie brauchen gute Erde und eine gute Verwurzelung!  
Ihr Leben braucht mehr als blumige Reden oder  
unverblümte Worte.**

Sie brauchen etwas, worin Sie wurzeln können. Sie brauchen innerlich und äußerlich Nährstoffe, nicht nur Unterhaltung, Gaumen- und Nervenkitzel, Luxus und Gemütlichkeit. Lassen Sie sich einladen, sich in Jesus Christus zu verwurzeln. Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Ohne mich könnt ihr nichts tun“ (Joh. 15,5). Sprechen Sie mit ihm

und sagen Sie es ihm: „Ich möchte gerne bei dir verwurzelt sein, bei dir zu Hause sein. Nimm mich an. Pflanz mich in deinen Garten, in deine Gemeinde ein. Bei dir will ich wachsen und gute Frucht bringen.“

Bei Jesus können Sie feste Wurzeln schlagen, Heimat finden, und dann kraftvoll aufblühen. Da wächst alles, was Sie brauchen – was von Bedeutung ist, was über unser kleines Leben hinaus bleibt. Die Verwurzelung in Jesus Christus wird möglich durch die gute Blumenerde von Gottes Worten in der Bibel. Sie gibt Ihnen eine blühende Phantasie für das, was Gott machen will. Sie bekommen immer wieder einen bunten Strauß von Gedanken, die Sie inspirieren können.

Die Verwurzelung in Jesus Christus wird aber auch möglich durch andere Christen, die mit mir gemeinsam in Gottes Garten gepflanzt sind, die Ihnen Mut machen, die Sie stärken und unterstützen.

**Sie brauchen Wasser und Sonnenlicht.**

„Bei dir ist die Quelle des Lebens“ heißt es in Psalm 36, und weiter: „In deinem Licht sehen wir das Licht“. Dass das lebendige Wasser von Gott Sie erreicht und dass Sie seine wärmenden Sonnenstrahlen spüren, das bewirkt der Heilige Geist. Sie dürfen darum bitten, dass der Heilige Geist die Liebe des Vaters in Ihr Herz hinein ausgießt (Römerbrief, Kapitel 5).

Wie macht es eine Blume, dass die Sonne sie erreicht? „Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten. Lass mich so, still und froh, deine Strahlen fassen und dich wirken lassen“, hat Gerhard Teerstegen gedichtet (Gesangbuch Nr. 165). Sich willig entfalten. Still halten. Die Strahlen fassen, Gott wirken lassen. Besser kann man es nicht sagen, wie Gottes Gegenwart im Gebet, in der Stille als etwas erlebt werden kann, was Sie aufblühen lässt. Gott will Sie als wunderschöne Blume in seinem Garten. Genau das hat Paul Gerhard beschrieben im Lied „Geh aus mein Herz“: „Mach in mir deinem Geiste Raum, / dass ich dir werd' ein guter Baum, / und lass mich Wurzel treiben. / Verleihe, dass zu deinem Ruhm / ich deines Gartens schöne Blum / und Pflanze möge bleiben.“

Öffnen Sie sich für Jesus Christus und bitten Sie ihn um die wärme- und wasserspendende Erfüllung mit dem Heiligen Geist! Mehr braucht es nicht zum Aufblühen! Vielleicht wird nach diesem Winter dieses Frühjahr Ihre Blütezeit! Ich wünsche Ihnen fröhliches Aufblühen!

*Ihr Pfarrer Michael Böckner*

## Eine kleine, fromme Blütenkunde

# Vom Blühen und Fruchtbringen

In jedem Frühjahr ist es wieder soweit. Auf wundersame Weise entstehen überall die tollsten Blüten. Krokusse als Frühlingsboten wurden nach dem milden Winter längst ausgemacht, und bald hat man die Kirschblüte vor Augen. Ein weißes Blütenmeer. Und wenn die Witterung stimmt, verheißt das Jahr leckere Kirschen.

Das Bild einer Blüte wird deshalb oft verwendet, um Wachstum auszudrücken, welches reiche Frucht bringt. Auch die Bibel verwendet dieses Motiv für das Leben eines gläubigen Menschen. So heißt es in Psalm 92, Verse 14 und 15: „Die gepflanzt sind im Hause des Herrn, werden ... grünen. Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein.“

Dies ist ein sehr schönes Bild. Bei Gott kann unser Leben immer neue Blüten hervorbringen, aus denen Frucht entsteht. Und was es nicht alles für Blüten gibt! Schauen wir uns einmal in der Botanik um und versuchen wir eine Übertragung auf unser menschliches Leben in der Gemeinde:



Wenn viele kleine Einzelblüten in einem Korb zusammen stehen, handelt es sich um eine Korbblüte – zu finden z.B. in einer Sonnenblume. „Gemeinsam sind wir stark“, könnte das Motto lauten. In der Gemeinde können alle zusammen eine wunderschöne, große Blüte bilden. Das wäre einzeln nicht möglich.

Bei manchen Heil- oder Gewürzkräutern, wie Thymian oder Majoran, bilden die Blütenblätter eine deutliche Ober- und Unterlippe. Was läge näher, als in den Lippenblütlern diejenigen zu sehen, die anderen von Gott und der Bibel erzählen? Ihre Worte bringen das Heil Gottes und würzen mit ihren Erklärungen den Glauben.

Sehr viel unscheinbarer, weil sie keine farbenprächtigen Blüten bilden, sind die Süßgräser wie Weizen, Roggen, Hafer und Gerste. Aber ihr ährenförmiger Blütenstand trägt viele Samen. So kann auch der Gläubige, so unscheinbar er aussehen mag, viele Samen ausbilden. Samen, der satt macht (Weizen) oder der Durst löschen hilft (Gerste).

Zu den Schmetterlingsblütern gehören Gemüsepflanzen, wie Erbse und Bohne. Willkommen als Beilage zum Essen wirken sie an der gesunden Ernährung mit. Auch gemeindlich braucht es die schmackhaften Beilagen – Menschen,

die die gesunde Vielfalt Gottes verdeutlichen und zeigen, dass jeder ein Unikat ist.

Den Ideenreichtum Gottes zeigen auch die Rosengewächse. Schönheit pur sehen wir in der edlen Rose. In diese große Familie gehören aber auch Apfel, Himbeere, Erdbeere, Pflaume, Aprikose und andere Früchte mehr. Nicht immer liegen einem alle Geschmacksrichtungen, aber es findet sich für jeden Geschmack etwas. Ganz ähnlich ist es auch in der Gemeinde.

Allerdings gibt es auch recht merkwürdige Blüten. Die Blüte des Aronstabes verbreitet einen Geruch wie faules Fleisch und lockt damit Aasfliegen an. Oder es gibt Blüten, die wie der Blütenstand einer Dolde erscheinen, es aber in Wirklichkeit nicht sind. Diese nennt man Trugdolden. Schlechte Gerüche gibt es, bildlich gesprochen, auch in der Gemeinde. Ja, und es gibt auch frommen Schein. Längst nicht immer lassen sich falsche Blüten einfach erkennen.

So vielfältig wie die pflanzlichen Blüten, so vielfältig sind die menschlichen Blüten. Das trifft auch auf die Früchte zu. Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn Blühen und Wachstum von fachkundiger Hand begleitet werden. Damit kommen wir wieder auf den Psalm 92 zurück. Im Hause des Herrn gibt es die besten Wachstumsbedingungen. Nirgendwo sonst. In der christlichen Gemeinde wird von Gott selbst der Boden bereitet, um artgerecht wachsen zu können. Für jeden Menschen gilt das Angebot, in ein persönliches Wachstum hineinfinden zu können. Daran wird in unserer Gemeinde viel gearbeitet. Das Motto: „Pflanzen – Wachsen – Frucht bringen“ ist Programm. Wer dafür ein Auge entwickelt, kann nur staunen, welche Blüten und Früchte es in unserer Gemeinde zu sehen gibt. Sammeln Sie doch einmal einen bunten Blumenstrauß mit solchen Erfahrungen und danken Sie Gott dafür!

Bei aller Verschiedenheit können Christen aber auch nur in eine einzige Pflanzenfamilie eingesortiert werden. Wer das Sterben von Jesus Christus für die Sünden der Menschen und seine Erlösungstat am Kreuz für sich persönlich angenommen hat, gehört zur großen Familie der Kreuzblütengewächse. Bei diesen Pflanzen stehen die je vier Kelch- und Kronblätter kreuzweise zueinander. Egal, welche Färbung oder welcher Wuchs: immer ist das Kreuz zu sehen.

Michael Kämpfer

## Ostern in der Familie

### Ostereier mit Pflanzenfarben bemalen

Farben aus Naturmaterial selber herstellen ist eine uralte Technik. Dafür eignen sich Blätter, Beeren, alle möglichen Früchte, Erde oder aber auch Gewürze. (Quelle: [www.creativkramdose.de/HTML/Arbeitsmaterialien/pflanzenfarben.htm](http://www.creativkramdose.de/HTML/Arbeitsmaterialien/pflanzenfarben.htm))

#### So wird's gemacht

Ihr könnt eigentlich alles nehmen, was ihr in der Natur findet. Eurer Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt aus ALLEN Obst- und Gemüsesorten Farben herstellen und aus ALLEN Blättern unterschiedliche Grün- und Brauntöne. Mit Blumenblättern (Löwenzahn, Rosen, Gerberas...) ergeben sich wunderbare leuchtende Farbtöne. Mit Erde und Ton bekommt ihr dann die unterschiedlichsten Brauntöne.

Wenn ihr für die Pflanzenfarben Obst verwendet, dann nehmt weiches saftiges Obst, zerquetscht es und drückt es durch ein Leinentuch aus. Die Farbe könnt ihr dann in einer Schüssel auffangen.

Benutzt ihr Pflanzenteile oder Blütenblätter, dann müsst ihr diese ganz klein schneiden. Die Pflanzenteile mit ganz wenig Wasser aufkochen. Gießt die Farbe durch ein Sieb.

Zum Aufbewahren der Farbe nimmt man z. B. Gefäße mit einem luftdichtem Deckel.

**FEWE – 16.-19. Mai 2014**

### Gut für die ganze Familie

Vom 16. - 19. Mai 2014 gibt es zum 20. Mal das FEWE – ein interessantes und erholsames Wochenende von Frauen für Frauen im Center-Park Hochsauerland. Thema: Wieder mal typisch – Einführung in das Enneagramm.

Zeigen wir nicht immer wieder Verhaltensweisen, die sich vermeintlich bewährt haben, die uns aber dennoch häufig Schmerzen und

Soll die Farbe etwas dicker sein, dann könnt ihr noch Kleister untermischen, je nach Bedarf der Dicke.

#### Ein paar Ideen für Farben

**Gelb:** Für Gelb benötigt ihr Birkenblätter. Schneidet sie klein, mit Wasser 5 min. kochen, abkühlen und durch ein Sieb schütten.

**Grün:** Für diesen Farbton braucht ihr Blätter von Brombeeren. Schneidet sie klein, mit Wasser 5 min. kochen, abkühlen und durch ein Sieb schütten.

**Violett:** Brombeeren mit Wasser auskochen und zerdrücken. Durch ein Leinentuch pressen.

Das **Rot** der Hagebutten: Hagebutten mit einem Messer aufschneiden und Wasser aufkochen. Die Hagebutten mit einem Kartoffelstampfer zerdrücken und durch ein Leinentuch ausdrücken.

**Braun:** nehmt Kaffeepulver und kocht dieses kurz mit Wasser auf. Durch einen Kaffeefilter abgießen.

**Blau:** Für das Blau Holunderbeeren kurz aufkochen und mit einer Gabel ausdrücken. Die Masse durch ein Leinentuch drücken.

Für Kinder ist es jedes Mal ein Erlebnis, ihre selbst hergestellten Farben auf dem Papier – oder in der Osterzeit auf Eiern – zu sehen.

Viel Spaß beim Experimentieren!

*zusammengestellt von Pfr. Michael Böckner*



**Bitte senden Sie Ihre Fragen, Einzel- oder Gruppenanmeldung möglichst bis zum 04.04.2014 an: [fewe.haiger@web.de](mailto:fewe.haiger@web.de)**

Missverständnisse einbringen? Warum können wir so schlecht heraus aus unserer Haut? Dieser Frage wollen wir mit Hilfe des Enneagramms nachgehen.

Unsere Referentin ist die Enneagramm-Trainerin Dr. Sabine Baum.

Der Gesamtpreis für das Wochenende mit Seminar, Ü/F im DZ, täglich Schwimmbad- und einem Saunabesuch beträgt ca. 115.- €. (EZ m. Zuschlag). Eigene Anreise nach Medebach bei Winterberg – Fahrgemeinschaften möglich!

Drei Fragen an...

## Leonie Henrich

### Wer bist du?

Ich heiße Leonie Henrich, bin 19 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Haigerseelbach. Ich habe drei ältere Geschwister. Momentan gehe ich noch in die 13. Klasse des Berufsgymnasiums der AHS in Siegen, wo ich neben dem Abitur auch eine Ausbildung zur Erzieherin absolviere. Nach dem Anerkennungsjahr möchte ich vielleicht studieren oder zunächst ein Jahr im Ausland arbeiten. Ich bin gerne künstlerisch aktiv, lese viel und gehe gerne spazieren.



### Was machst du in der Gemeinde?

Von 2009 bis ca. 2012 war ich mit zwei weiteren Mitarbeitern (Jonathan Schupp und Simon Roepke) in einer Kindergruppe der Kirche in Haigerseelbach tätig. Danach wechselten wir als geschlossenes Team in den Bereich der Jugendarbeit in Haigerseelbach (Mc Fish).

### Was wünschst du dir für unsere Gemeinde?

Ich wünsche mir Zusammenhalt, Einheit und noch mehr Miteinander – besonders auch in Form von generationsübergreifenden Beziehungen. Außerdem hoffe ich, dass unsere Jugend „Mc Fish“ für viele Jugendliche wieder neu ein Ort der persönlichen Begegnung mit Gott und der freundschaftlichen Beziehung untereinander wird.

## Mitarbeiterstag Haigerseelbach

### Das Herz eines Mitarbeiters – von Herzen mitarbeiten

Zur Haigerseelbacher Klausurtagung trafen sich am 1. März rund 30 Mitarbeiter im Wycliff-Zentrum in Holzhausen. In fröhlicher Runde begannen wir mit einem Frühstück, bevor wir durch Michael Böckner und Leonie Henrich mit Lobliedern auf das Thema eingestimmt wurden.

In drei Einheiten ging es an der Geschichte des Königs David entlang: „Berufung“, „Schwierigkeiten in der Mitarbeit bewältigen“ und „Durchhalten, bis die Verheißung wahr wird“. Johannes Roepke stellte uns „David“ vor: Wer war dieser junge Hirte und welche Eigenschaften zeichneten ihn aus, so dass Gott ihn als neuen König salben ließ? Der zentrale Vers „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an“ beschäftigte uns.

Sigrid Roepke erläuterte die verschiedenen Arten der Berufung: die allgemeine, persönliche und spezielle Berufung: Allgemein werde jeder Mensch von Gott zum Glauben berufen. Die persönliche Berufung stelle unsere Mitarbeit dar, in die wir mit unseren Fähigkeiten und Fertigkeiten hineingestellt berufen sind. Dann gibt es die spezielle Berufung zu außer-



ordentlichen Aufgaben, wie sie z. B. Noah, Jona oder Moses erlebten.

Im 2. Teil stellte Torsten Weil die Frage, wie wir mit Problemen und Schwierigkeiten rund um unsere Mitarbeit umgehen. In Kleingruppen sprachen wir über die Aspekte, wo wir selbst stehen und wer uns wie unterstützt. Der Vormittag endete in kleinen Gebetskreisen, in denen die Probleme angesprochen wurden oder aber auch gedacht wurde für alles, was gut klappt.

Nach der Mittagspause gab es den 3. Teil mit Michael Böckner: „Durchhalten, bis die Verheißung wahr wird“. Michael zeigte am Beispiel des Freundes Jonathans, welches Gut eine Freundschaft ist. Auch Davids Verhalten als König wurde betrachtet.

Letztlich wurde der Blick auf unsere Gemeinde und deren Strukturen gelenkt. In Gruppen erarbeiteten wir, was uns in Bezug auf unser Miteinander auf den Herzen liegt. Zuletzt wurde über Aktionen und Termine informiert. So gab es vieles an Gedanken mit heim zu nehmen. Danke für diesen Tag! Christina Henrich

## Der Oster-Basteltipp Schneeglöckchen

Du brauchst:  
Einen leeren Eierkarton  
Grüne Pfeifenputzer  
Wassermalfarben (weiß, grün, Wasser, Pinsel)  
Eine Schere

Als erstes schneidest du eine der Spitzen aus dem Eierkarton aus. Dann malst du sie außen und innen weiß an. Sobald die weiße Farbe getrocknet ist, malst du die Kanten mit Grün an. Mit der Schere schneidest du die Spitze ab, sodass deine Blüte aus Eierkarton ein Loch hat. Jetzt steckst du den Pfeifenputzer durch das Loch und drehst die spitze innerhalb des Eierkartons zu einer Schnecke. Fertig!

Mal sehen, wer die meisten Schneeglöckchen bastelt!



### Abenteuer-Arche – Komm mach mit!

Unser Kindergottesdienst „Abenteuer Arche“ in Allendorf ist der Hit!  
Am 1. Sonntag im Monat gibt es von 10.30 bis 12.00 Uhr jede Menge „Äktschen“ im Ev. Gemeindehaus. Anschließend werden die Kinder zur Kirche gebracht, damit sie mit ihren Eltern nach Hause gehen können.

An den anderen Sonntagen bieten wir parallel zum Gottesdienst eine Betreuung in der Kirche an.

## Seniorenkreis in Allendorf

### Schöner Nachmittag in netter Runde

Das erste Treffen des Allendorfer Seniorenkreises im neuen Jahr fand am 13.01.2014 zwischen 14.30 – 16.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Michael Böckner und einem gemeinsam gesungenen Lied starteten die etwa 15 Frauen und Männer mit einer kleinen Gesprächsrunde. Dabei konnte jeder seine Gedanken zum Thema „Schenken und beschenkt werden“ mitteilen. Nach dem regen Austausch gab es zur Stärkung, wie bei jedem Treffen, erst einmal Kaffee und Kuchen. Im Anschluss daran durften sich alle Geburtstagskinder ein Lied wünschen.

Die kurze Andacht mit der Geschichte der Heinzelmännchen zu Köln und eine kleine Kreativarbeit (diesmal ein Suchbild) rundeten den Nachmittag ab, bevor sich nach Abschlusslied und Gebet alle wieder auf den Heimatweg machten.



Diese schönen Nachmittage für Senioren werden von Inge Schol, Jutta Fomrath und Michael Böckner gestaltet. „Wir freuen uns über jeden, der zu unserer Gruppe kommen möchte!“ Alle Frauen und Männer ab etwa 70 Jahren sind herzlich zu dieser netten Runde eingeladen an jedem 1. Montag im Monat. Also: Einfach mal reinschauen...

## *Unterwegs zu syrischen Flüchtlingen*

### Unsere Hilfe ist bei den Heimatlosen „angekommen“



Der Bürgerkrieg in Syrien währt nun fast drei Jahre. Geschätzte 135.000 Menschen kamen schon in diesem Krieg ums Leben. 2,3 Millionen Menschen flüchteten aus Syrien in die angrenzenden Länder. Diese Situation bringt die Nachbarstaaten an die Grenzen ihrer Belastung. Allein die Türkei nahm über 700.000 Flüchtlinge auf. Nicht alle Syrer fanden einen Platz in den offiziellen Lagern. Viele der Flüchtlinge zogen in angrenzende türkische Städte, um dort in einfachsten Notunterkünften in Kellern, Garagen und Verschlägen unter zum Teil menschenunwürdigen Bedingungen unterzukommen.

Ende vergangenen Jahres erhielten wir einen Hilferuf, eine private Initiative finanziell zu unterstützen, damit dort gezielt geholfen

werden kann. Vom 20. bis 26. Januar besuchte ein Team aus Haigerseelbach, Haiger und Flammersbach die Stadt Gaziantep. Allein in dieser Stadt an der türkisch-syrischen Grenze sollen unter schlimmen Bedingungen bis zu 300.000 Flüchtlinge leben.

Hier ein paar Auszüge aus ihrem Bericht:

„In Gaziantep trafen wir uns mit weiteren Helfern in einer kleinen örtlichen Gemeinde. Außerdem verstärkten uns einige syrische Studenten und ein engagiertes, türkisches Ehepaar, welches schon in Krisengebieten gearbeitet hatte. Zusammen planten wir einen Hilfseinsatz für syrische Flüchtlinge, die in dieser Stadt und der grenznahen Stadt Kilis leben.“

Auf den Märkten kauften wir Kleider, Schuhe und Decken in größeren Mengen. Darüber hinaus orderten wir ca. neun Tonnen Lebensmittel-pakete, die jeweils fünf Kilo Reis, Mehl, Zucker, Bulgur und fünf Liter Öl enthielten. All dies verteilten wir in Kilis und Gaziantep.

Während wir in Kilis die Hilfsgüter direkt zu den Menschen brachten (ca. 2/3 der Gesamtmenge), luden wir in Gaziantep die syrischen Familien zum Eintopfessen in die Gemeinderäume ein. Im Anschluss konnten sie Lebensmittel und Kleidung mitnehmen. Gerade für die Kinder war dies ein besonderes Ereignis, da auch ein kleines Programm durch ein Teammitglied für sie geboten wurde.

Als Team sind wir allen Spendern und Betern dankbar, dass dieser Einsatz möglich wurde. Wir planen – im Dialog mit der örtlichen Gemeinde in Gaziantep – eine weitere Hilfsaktion in absehbarer Zeit und freuen uns jetzt schon über eine weitere Unterstützung.

Datum	Kirchenjahr	Thema	Kollekte	Besonderes
6.4.14 10.45 Uhr	Judika (Der Herr richtet)	Kleines wird groß! (Mark. 4,26-32)	Verbreitung der Bibel in der Welt (Bibelwerk Stuttgart)	Familiengottesdienst mit Kindergarten
13.4.14 10.45 Uhr	Palmsonntag (Einzug Jesu in Jerusalem)	Aufsehen auf Jesus – das tut unendlich gut! (Hebr. 12,1-3)	Eigene Gemeinde	Goldene Konfirmation
17.4.14 20.00 Uhr	Gründonnerstag (Letztes Abendmahl)	Warum Jesus am Kreuz sterben mußte (Hebr. 2,10-18)	eigene Gemeinde	Abendmahl + Segnungsmöglichkeit
18.4.13 9.30 Uhr	Karfreitag (Tag der Kreuzigung)	Hätte Gott uns nicht auch anders erlösen können? (Jes. 53,1-12)	Sozial- und Friedensarbeit in Israel	Kirchenchor
20.4.14 6.00 Uhr 9.30 Uhr	Ostern (Tag der Auferstehung)	Aus der Stille ins Ostergeschehen Ostern – Tür auf für das neue Leben! (1. Kor. 15,19-28)	eigene Gemeinde	Frühstück zwischen Osternacht und Gottesdienst
<b>27.4.14 18.00 Uhr (nicht vormittags!)</b>	Quasimodogeniti (Wie die neugeborenen Kinder)	Innerlich heil werden	eigene Gemeinde	Dekanatslobpreis-Gottesdienst in Allendorf mit Imbiß
4.5.14 10.45 Uhr	Misericordias Domini (Barmherzigkeit des Herrn)	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Kinder- und Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken	gemeinsames Essen (bitte anmelden bei Panja Schmidt, Tel. 71643)
11.5.14 10.45 Uhr	Jubilate (Jubelt!)	Himmlische Lieder (Offb. 15, 2-4)	eigene Gemeinde	
<b>18.5.14 13.30 Uhr (nicht vormittags!)</b>	Kantate (Singet!)	Konfirmation	kirchenmusikalische Arbeit	Abendmahl
<b>25.5.14 17.00 Uhr (nicht vormittags!)</b>	Rogate (Betet!)	Was tun, wenn Gott sauer ist? (2. Mose 32, 7-14)	Eigene Gemeinde	Kreativ- und Lobpreisteam + Imbiß
29.5.14 10.45 Uhr	Himmelfahrt	Was Jesus im Himmel so macht (Eph. 1, 20b-23)	Evangelische Weltmission	Sportplatz Allendorf

### Am 27. April in Allendorf

#### Dekanatslobpreis

Am 27.4.2014 treffen sich Christen aus dem gesamten Dekanat um 18.00 Uhr in der Allendorfer Kirche, um Gott anzubeten und in Kurzpredigt und Gebet auf Ihn zu hören.

Das Thema ist „Innerlich heil werden“. Unsere Lobpreistteams werden uns musikalisch begleiten. Die Predigt hält Dekan Roland Jaekle.

### Von 6 bis 7.30 h

#### Aus der Stille...

Wir wollen Ostersonntag ab 6 Uhr in der Allendorfer Kirche gemeinsam beginnen mit Lesungen, Liedern und leisen Zeiten. Anschließend gibt es ein leckeres Frühstück. Wer frühstücken will, trage sich bitte in die Liste in der Kirche ein!

### Kreativgottesdienste in Allendorf

#### Testphase bis Oktober

Von Mai bis Oktober werden wir testweise unsere Gottesdienste mit den Kreativ- und Lobpreistteams in Allendorf jeweils am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr feiern. Ziel ist, diese Gottesdienste familienfreundlich und inhaltlich besser zu fokussieren. Außerdem lassen sich unsere Orgeldienste so optimieren. Morgens ist dann in Allendorf kein Gottesdienst.

Datum	Kirchenjahr	Thema	Kollekte	Besonderes
6.4.14 9.35 Uhr	Judika (Der Herr richtet)	Kleines wird groß! (Mark. 4,26-32)	Verbreitung der Bibel in der Welt (Bibelwerk Stuttgart)	Familiengottesdienst KFD: Harry Engel (T 29 82)
13.4.14 9.30 Uhr	Palmsonntag (Einzug Jesu in Jerusalem)	Aufsehen auf Jesus – das tut unendlich gut! (Hebr. 12,1-3)	Eigene Gemeinde	KFD: René Fiedler (T 7 33 55)
17.4.14 18.00 Uhr	Gründonnerstag (Letztes Abendmahl)	Warum Jesus am Kreuz sterben mußte (Hebr. 2, 10-18)	eigene Gemeinde	Abendmahl + Segnungsmöglichkeit anschl. Kartoffeln und grüne Soße KFD: Markus Franz (T 7462 95)
18.4.13 10.45 Uhr	Karfreitag (Tag der Kreuzigung)	Hätte Gott uns nicht auch anders erlösen können? (Jes. 53, 1-12)	Sozial- und Fri- densarbeit in Israel	Kirchenchor KFD: Wolfgang Heinz (T 32 94)
20.4.14 10.45 Uhr	Ostern (Tag der Auferste- hung)	Ostern – Tür auf für das neue Leben! (1. Kor. 15, 19-28)	Kinder- und Jugendarbeit in Gemeinden, Dekan- aten und Jugend- werken	KFD: Guido Hermann (T 912 019)
27.4.14 10.45 Uhr	Quasimodogeniti (Wie die neugebore- nen Kinder)	Verändert leben! (Hebr. 13, 20-21)	Eigene Gemeinde	Lobpreisteam KFD: Heiko Klös (T 946048)
4.5.14 9.30 Uhr	Misericordias Domini (Barmherzigkeit des Herrn)	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Kinder- und Familien-Erholung (Diakonie Hessen)	KFD: Jürgen Mühl (T 71708)
11.5.14 <b>13.30 Uhr</b>	Jubilate (Jubelt!)	Konfirmation	eigene Gemeinde	Abendmahl KFD: Jonathan Schupp (T 0151 229 85 790)
18.5.14 10.45 Uhr	Kantate (Singet!)	Himmlische Lieder (Offb. 15, 2-4)	kirchenmusikali- sche Arbeit	KFD: Torsten Weiel (T 710 99 95)
25.5.14 10.45 Uhr	Rogate (Betet!)	Was tun, wenn Gott sauer ist? (2. Mose 32, 7-14)	Eigene Gemeinde	Lobpreisteam KFD: Gunter Buchhorn (T 52 88)
29.5.14 10.45 Uhr	Himmelfahrt	Was Jesus im Himmel so macht (Eph. 1, 20b-23)	Evangelische Weltmission	Sportplatz Allendorf KFD: Harry Engel (T 29 82)

Wollen Sie abgeholt werden? Unter KFD rufen Sie bitte den Fahrer spätestens 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn an. Ist er nicht erreichbar, rufen Sie bitte den nächsten in der Liste an.



### Allianzgebetswoche 2014

## Mit Geist und Mut...voran!

Im Januar erlebten Millionen von Christen weltweit die Gebetswoche der Evangelischen Allianz – auch in Allendorf und Haigerseelbach. Diese Woche lebt davon, dass sich Christen in den verschiedenen Gemeindehäusern und Kirchen treffen, um gemeinsam auf Gottes Wort zu hören und für die unterschiedlichsten Anliegen zu beten.



In diesem Jahr stand die Geschichte des Volkes Israel im Mittelpunkt: Gott hatte ihnen das Land Kanaan versprochen – und jetzt hatten sie Vorbehalte. Aber Josua und Caleb vertrauten Gott und seinen Verheißungen und hielten „...mit Geist und Mut“ durch. Sie hatten Hoffnung, waren gut gerüstet, überwanden Lähmungen, schwammen gegen den Strom...

Die Woche erlebten wir mutmachend und gefüllt mit wertvollen Impulsen für unser (Glaubens-)leben.

### Verein zur Förderung des Gemeindelebens

## Vorstand bestätigt, Kasse gut gefüllt

Januar ist der Monat der Hauptversammlungen – so auch für unseren „Verein zur Förderung des Gemeindelebens in der Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach“. Hierüber wird z.B. unsere gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gefördert. Weitere Projekte waren im vergangenen Jahr die musikalische und technische Ausstattung in unseren Kirchen.

Der Vorstand mit Pfr. Michael Böckner (1. Vorsitzender), Sven Schnautz (2. Vorsitzender), Christine Krenzer (Schriftführerin) und Guido Hermann (Kassierer) wurden bestätigt.

Da die Vereinskasse gut gefüllt ist, sollen in diesem Jahr u. a. die neue Küche in Haigerseelbach und eine mögliche bauliche Erweiterung in Allendorf finanziert werden. Highlight wird auch wieder das Allendorfer Kartoffelbratfest am 20. September sein.

Danke allen Spendern, die die Arbeit des Vereins ermöglichen.



### Dekanatslobpreis-Gottesdienste

## In die Anbetung führen



Sie sind (immer noch) etwas ganz Besonderes: die Lobpreis-Gottesdienste in unserem Dekanat. Sie sind geprägt von vielen neuen Liedern, mit denen wir Gott anbeten. Dabei erfahren wir Gottes Nähe auf eine berührende Weise. Stille, Gebete, Segnung und eine Impuls-Predigt über interessante Themen runden den Abend ebenso ab, wie ein kleiner Imbiß, Gespräche und Gemeinschaft.

Der nächste Lobpreis-Gottesdienst finden in der Allendorfer Kirche am Sonntag, den 27. April um 18 Uhr statt. Für die Musik wird unser Lobpreis-Team sorgen. Die Predigt zum Thema „Heilung“ hält Dekan Roland Jaeckle.

## Aktuelles aus der KiTa

### Erste-Hilfe-Kurs mit Spaßfaktor

Auch Kinder können unverhofft in Notsituationen kommen. Es kann sein, dass ihnen selber etwas passiert, es kann aber auch sein, dass sie bei einem Unfall dabei sind. Was ist zu tun? Es gibt grundlegende Verhaltensweisen, wie auch schon Kinder im Alter von fünf oder sechs Jahren „Erste-Hilfe“ durchführen und somit Freunden, Geschwistern und Eltern im Ernstfall helfen können.

Aus diesem Anlass wurde, abgestimmt auf die zukünftigen Schulkinder, im Februar in unserer KiTa an zwei Vormittagen ein Erste-Hilfe Kurs angeboten. Vom Absetzen eines Notrufs bis hin zu den verschiedenen Verbandstechniken (Fingerkuppen-Pflaster, Streifenverband, Rahmenverband) wurde ihnen alles gelehrt. Wen rufe ich an? Wo rufe ich an?



Welches Pflaster/Verband ist für was? Auch die „stabile Seitenlage“ haben die Kindern praktisch durchgeführt. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung. *Yvonne Barf*

## Mitarbeiter-Abend in Allendorf

### Die großen „G“ und Alles oder Nichts

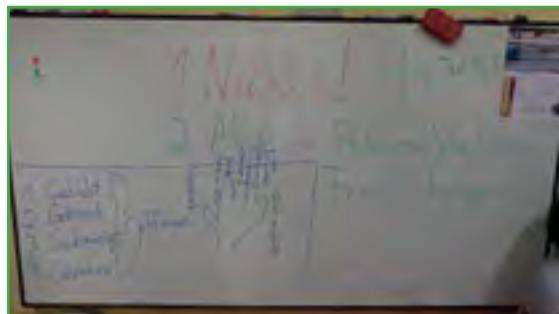
Über 30 ehrenamtliche (!) Mitarbeiter trafen sich am 18. Februar im Allendorfer Gemeindehaus. Echt wohltuend, wie viele Leute sich in unserer Gemeinde engagieren.

„Was haben wir als Mitarbeiter der Gemeinde unserem Dorf zu geben?“ war das Thema des Abends: Der erste Teil bestand aus verschiedenen geistlichen Impulsen. Dabei mussten alle Mitarbeiter feststellen, dass sie sowohl „Nichts“, wie auch „Alles“ zu geben haben. Wir selbst können von uns aus Nichts geben, aber mit Gottes Hilfe können wir Alles tun. Die Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen unserer Gemeinde sind die Frucht Gottes nach Johannes 15, Vers 5: „Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wenn jemand in mir bleibt und ich in ihm bleibe, trägt er reiche Frucht; ohne mich könnt ihr nichts tun.“ In Kleingruppen wurde dann besprochen, wie man sich persönlich einbringen kann. Wie wird Glauben gepflanzt, wie kann ich im Glauben wachsen und wie durch den Glauben Frucht bringen?

Im zweiten Teil des Abends hatten die einzelnen Kreise und Gruppen der Gemeinde noch die Gelegenheit über gruppeninterne Dinge zu sprechen. Der Abend mit den Gesprächen, Liedern und Gebeten hat für die Mitarbeiter einige Impulse gegeben, die sie nun in ihren Bereichen gut umsetzen können.

*Anke Wrinskelle*

Nächster Mitarbeiter-  
Abend: 8. April, 20 Uhr  
im Allendorfer  
Gemeindehaus



„G-Mälde“ von Pfr. Michael Böckner mit unseren „G-rundbotschaften“: Geliebt von Gott, Getrennt durch Sünde, Gekreuzigt zur Versöhnung, Gerufen zur Entscheidung für Christus.

Unsere „G-rundsäulen“: Gebet, Gottes Wort, Gemeinschaft, Gottes Willen tun, Gehen



## Einladung zur Zeltstadt 2014

### Provokation Jesus – Wir sind dabei!

Gut 1800 Teilnehmer – darunter über 50 aus Allendorf und Haigerseelbach – erlebten im vergangenen Sommer eine super Zeltstadt-Woche! Intensive Bibelarbeiten und herausfordernde Predigten – u.a. von Michael Böckner und Walter Lutz –, interessante Seminare und Workshops sowie ein cooles Kinder- und Jugendprogramm haben wir ebenso erlebt, wie tolle Gemeinschaft und erholsame Augenblicke. So kam jeder voll auf seine Kosten.

Die Zeltstadt verbindet ideal Campingurlaub mit einem bunten Programm für alle Altersgruppen und verschiedenste Interessen. Das Gelände auf Siloah-Hof stellt die Infrastruktur mit Duschen und Toiletten, Bistro und Café. Eine Oase lädt nachmittags als Treffpunkt zum Entspannen und zu netten Gesprächen ein – Kleinkunst-Aktionen für Klein und Groß inbegriffen.

Die Teilnehmer wohnen in eigenen Zelten, Wohnwagen oder Wohnmobilen – zusammen



in Dörfern zu je etwa hundert Leuten. Als Allendorfer und Haigerseelbacher leben wir im Dorf mit den Dorfältern Hain und Klemet.

Die nächste Zeltstadt in Thüringen findet statt vom 25.7. - 1.8.2014 – diesmal unter dem Thema „Provokation Jesus“. Das verspricht wieder eine tolle Zeit. Wer dabei sein will, sollte sich anmelden unter:

[www.die-zeltstadt.de](http://www.die-zeltstadt.de)

Weitere Infos gibt es bei Pfr. Böckner und allen begeisterten Zeltstädtlern.



## Konfirmanden 2014

### Allendorf

**Vorstellung: So, 04. Mai um 10.45 Uhr**  
**Konfirmation: So, 18. Mai um 13.30 Uhr**

Jan Barthel, Am Nassenroth 2a  
Alisa Marie Betz, Wachenbergstr. 44  
Lea Sophie Blecher, Holzhäuser Straße 15  
Samuel Böckner, Pfarrstr. 2  
Sven Buntrock, Auf den Hasseln 6  
Adrian Dupp, Hörlenweg 13  
Larissa Dupp, Auf den Betten 6  
Fabian Lennart Jung, Heidwiese 9  
Mireya Krieg, Gollwies 12  
Nathan Müller, Mittelstraße 21  
Angelique Noll, Wachenbergstr. 26a  
Guiseppi Rizvanaj, Rathausplatz 4a  
Tim Lukas Schäfer, Mittelfeldstr. 9  
Melvin Schenk, Birkenweg 6  
Daniel Wagner, Im Seifenborn 1a  
Justin Weber, Gartenweg 25

### Haigerseelbach

**Vorstellung: So, 04. Mai um 9.30 Uhr**  
**Konfirmation: So, 11. Mai um 13.30 Uhr**

Luca Manuel Born, Beim Dalborn 5b  
Antonia Sophie Franz, Im Obersten Garten 15  
Jan Erik Gohlke, Zum Weidchen 9  
Nikolai Kämpfer, Am Berg 20  
Lisa-Christin Krumm, Beim Dalborn 10b  
Lea Seibel, Beim Dalborn 7  
Sophia Seibert, Im Gelmbach 11

APRIL	DORF	ZEIT	VEREIN	ORT	AKTION
01.04.	ALL	08.00 Uhr	ASV	Bachläufe Haiger	Anangeln Bachläufe
05.04.	ALL	09.00 Uhr	Landfrauen	Tennisheim ALL	Frauen-Frühstück
05.04.	HSB	09.00 Uhr	VDL	Dreschschuppen	Aktion „Saubere Landschaft“
06.04.	ALL	11.00 Uhr	ASV	Teichanlage	Anangeln
12.04.	ALL	12.00 Uhr	Sportverein	Sportplatz	Schlachtfest
12.04.	ALL	08.00 Uhr	NVSV	Vereinsheim	Aktion „Saubere Landschaft“
18.04.	ALL	08-15.00 Uhr	ASV	Vereinsheim	Forellen räuchern
18.04.	HSB	10.00 Uhr	SvW	Schützenhaus	Forellen räuchern
19.04.	ALL	18.00 Uhr	Feuerwehr		Osterfeuer
19.04.	HSB	20.30 Uhr	Feuerwehr	Festplatz	Osterfeuer
26.04.	ALL	20.00 Uhr	MGV	MZH	Festkommers
30.04.	ALL	18.00 Uhr	MGV	Altes Rathaus	Maibaum aufstellen
30.04.	HSB	18.00 Uhr	SSV	Dorfmitte	Maifeier
MAI	DORF	ZEIT	VEREIN	ORT	AKTION
01.05.	ALL	09.00 Uhr	NVSV	Vereinsheim	Maiwanderung
01.05.	HSB		SSV		Maifeier
04.05.	ALL HSB	10.45 Uhr 09.30 Uhr	Kirche	Kirche	Vorstellung der Konfirmanden
10.05.	HSB	10.00 Uhr	VdK	Dreschschuppen	Grillfeier
11.05.	HSB	13.30 Uhr	Kirche	Kirche	Konfirmation
13.05.	HSB	18.00 Uhr	Kirche		Frühlingsfest der Frauenkreise
16.-19.05.	HSB		Kirche/LKG/EfG	Medebach	FEWE Frauen-Erhol-Wochenende
18.05.	ALL	13.30 Uhr	Kirche	Kirche	Konfirmation
20.05.	ALL HSB	18.00 Uhr	Kirche	Kirche Haigerseelbach	Anmeldung Konfirmanden
25.05.	ALL	11.00 Uhr	Musikverein Haiger	Hoffest Wachenbergstr. 39	Musik am Hof
25.05.	ALL	07.00 Uhr	NVSV	Vereinsheim	Vogelstimmen-Wanderung
28.05.	ALL	19.00 Uhr	Sportverein	Sportplatz	Rock am Platz
29.05.	ALL HSB	10.45 Uhr	Kirche	Sportplatz ALL	Gottesdienst Himmelfahrt + Grillen
29.5.-1.6.	HSB		EfG		Gemeindedefreizeit

In der Allendorfer Kirche

## Gospel-Night mit dem ALL GospelChor



Am Freitag, 23. Mai von 20-22 Uhr findet die nächste GospelNight mit unserem ALLGospelChor statt: Die über 30 Choristen unter Leitung von Sabine Jungeblut wollen mit neuen und bekannten Songs begeistern und zum Mitsingen einladen, damit der Funke – wie beim Konzert im vergangenen Jahr – überspringt. Der Eintritt ist frei – aber es wird wieder um Spenden für einen guten Zweck gebeten.

## Besuchsdienst-Treffen

Am 2. April treffen sich die Mitarbeiter(innen) unseres Besuchsdienstes um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Allendorf.

Wir wollen über Erfahrungen und die nächsten Schritte nachdenken.

## MONTAG

<b>Seniorenkreis</b>	14.30 Uhr (1. Montag/Monat) im Ev. Gemeindehaus Termine: 7.4. und 5.5.2014	Kontakt: Inge Schol, Tel. 6817; Jutta Fomrath, Tel. 1760
<b>Lobpreisteam</b>	20.00 Uhr wöchentlich	Kontakt: Christine Krenzer, Tel. 23 21
<b>FAITH inc.</b>	(Jugend ab 8. Klasse) 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus	Kontakt: Panja Schmidt, Tel. 7 16 43

## DIENSTAG

<b>Frauenkreis</b>	19.30 Uhr 14-tägig im Ev. Gemeindehaus Termine: 1.4./ 15.4. / 29.4. / 13.5. / 27.5.2014	Kontakt: Renate Bauer, Tel. 51 78; Annemarie Gail, Tel. 58 91
--------------------	--	---

## MITTWOCH

<b>Mittendrin</b>	(ab Parlamentskinder KiTa) 16.30 Uhr wöchentlich im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Pfr. Böckner, Tel. 5115
<b>Rückengymnastik (CVJM)</b>	16.45 Uhr wöchentlich in der Mehrzweckhalle	Kontakt: Elsa Reifenrath, Tel. 58 69
<b>DSDE</b>	(für Kinder ab der 4. Klasse) 18.30 Uhr wöchentlich im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Panja Schmidt, Tel. 7 16 43
<b>Bibel- und Gebetsstunde (LKG)</b>	19.00 Uhr wöchentlich im Ev. Gemeindehaus	Kontakt: Wilfried Schmidt, Tel. 3360

## DONNERSTAG

<b>Frauenfrühstück Rappelkiste</b>	9.30 Uhr wöchentlich im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Jasmin Weiß, Tel. 0152 / 53 699 794
<b>Konfirmanden-Projekt</b>	17.00 Uhr wöchentlich im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Michael Böckner, Tel. 51 15
<b>Kirchenchor</b>	19.30 Uhr wöchentlich im Ev. Gemeindehaus	Kontakt: Heidi Mohr, Tel. 56 28
<b>Kreativteam</b>	20.15 Uhr bei Panja Schmidt (nach Absprache)	Kontakt: Panja Schmidt, Tel. 71643

## FREITAG

<b>Jungschar-Sportgruppe</b> (für Kinder 5.-9. Klasse)	18.00 Uhr wöchentlich in der Mehrzweckhalle (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Sven Schnautz, Tel. 02771 / 8003650
<b>ALL GospelChor</b> (für alle Singbegeisterten)	20.00 Uhr 14-tägig in der Kirche Termine: 4.4. / 2.5. / 16.5.2014	Kontakt: Sabine Jungeblut, Tel. 919148

## Hauskreise in Allendorf

Benner Tel. 744620  
Böckner Tel. 5115  
Hoffmann Tel. 7109923  
Schmidt Tel. 71643

## SONNTAG

<b>Abenteuer-Arche</b> (Kindergottesdienst)	10.30-12 Uhr im Ev. Gemeindehaus am 1. So im Monat: 6.4. und 4.5.2014 sonst: Kinderbetreuung in der Kirche (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Michael Böckner, Tel. 51 15 Lisa Reichel, Tel. 27 96
---	---	--

**MONTAG**

**Lobpreisteam** 19.45 Uhr wöchentlich in der Ev. Kirche Kontakt: René Fiedler, Tel. 7 33 55

**DIENSTAG**

**B & B (Bibel & Breakfast)** 10.00 Uhr 14-tägig im Vereinshaus Kontakt: Andrea Klös, Tel. 946 048  
Termine: 8.4. / 6.5. / 20.5.2014

**Frauenstunde** 15.00 Uhr 14-tägig in der Ev. Kirche Kontakt: Inge Franz, Tel. 41 20  
Termine: 8.4. / 22.4. / 6.5. / 20.5.2014

**Konfirmanden-Projekt** 16.30 Uhr wöchentlich in der Ev. Kirche Kontakt: Michael Böckner, Tel. 51 15  
(nicht während der Schulferien)

**MITTWOCH**

**Jungen-Jungschar (8-13 Jahre)** 18.00 Uhr wöchentlich in der Ev. Kirche Kontakt: Christopher Stoll, Tel. 746956  
(nicht während der Schulferien)

**DONNERSTAG**

**Mädchen-Jungschar (8-13 Jahre)** 17.30 Uhr wöchentlich in der Ev. Kirche Kontakt: Melanie Engel, Tel. 744 996  
(nicht während der Schulferien)

**Bibelstunde (LKG)** 20.00 Uhr wöchentlich im Vereinshaus Kontakt: Johannes Roepke, Tel. 37 80

**FREITAG**

**Seniorenkreis** 15.00 Uhr 1. Freitag im Monat im Vereinshaus Kontakt: Gunter Buchhorn, Tel. 52 88  
Termine: 4.4. und 2.5.2014

**McFish - Jugendtreff** 19.00 Uhr wöchentlich im Vereinshaus Kontakt: Jonathan Schupp, Tel. 0151 / 22 98 57 90

**SONNTAG**

**Kindergottesdienst** parallel zum Gottesdienst in der Ev. Kirche Kontakt: Simone Jeuck, Tel. 10 71  
(nicht während der Schulferien)

**Hauskreise  
in Haigerseelbach**

auf Anfrage bei  
Agnes Bonkowski  
Tel. 29 48  
und  
Ehepaar Henrich  
Tel. 71349



*Jetzt noch anmelden*

## Unsere große Wittenberg-Tour

Bevor sich im Luther-Jahr 2017 Millionen von Menschen aus aller Welt in Wittenberg auf den Füßen stehen werden, wollen wir bereits in diesem Sommer in die bekannte Luther-Stadt fahren. Wer das miterleben will, sollte sich schnell einen der begrenzten Plätze sichern und sich im Pfarramt anmelden unter Tel. 02773 / 5115 oder per Mail unter michael.boeckner@t-online.de



## DEUTSCHLAND - WITTENBERG

### 2 tägige Bildungsreise der Kirchengemeinde Allendorf

**1. Tag:** 7 Uhr Fahrt im Fernreisebus in die **Lutherstadt Wittenberg**, die besonders stark von Martin Luther geprägt ist. Hier begann Gerhardt im Jahre 1628 das Studium der Theologie. Er gilt neben Martin Luther als der bedeutendste evangelische Liederdichter. Sehenswert ist der historische Stadtkern mit **Schloss** und **Schlosskirche "Allerheiligen"** mit einer der berühmtesten Türen der Welt, der **Thesenstür**, der historischen **Collegienstraße**, wo Paul Gerhardt in der Familie des Diakonus Fleischhauer gewohnt hat, der **Alten Wittenberger Universität**, Leucorea. 15 Uhr Fahrt zum Hotel. Übernachtung in **Wittenberg**. Eigene Führung. Abendessen im Hotel.

**2. Tag:** 9 Uhr eigene Führung. Freie Zeit. 12:30 Uhr Antritt der Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Bildungsreise.

**Reisezeit:** 15.07. - 16.07.2014 DE4P41P  
**Reisepreis:** p. P. im DZ EUR 135  
**Abfahrt:** Haiger und Zustiege  
**Leitung:** Herr Pfarrer Michael Böckner  
**Kontakt:** Pfarrstraße 2, 35708 Haiger  
 Tel. 027735115, Fax 02773913095  
 michael.boeckner@t-online.de  
**Ansprechpartner bei Reise Mission:**  
 Karin Heim-Grünwald, Tel. 0341 308541-14  
**Anmeldung an den Leiter bis 28.04.2014**

**Leistungen:** Fahrt im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer; Unterbringung im guten zentral gelegenen „Best Western“ Hotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 1x Frühstück, 1x Abendessen, Informationsmaterial.

ÄGYPTEN - ARGENTINIEN - ARMENIEN - BALTIKUM - BRASILIEN - BULGARIEN - CHILE - CHINA - FRANKREICH - GEORGIA - GRIECHENLAND - IRLAND - ISRAEL - ITALIEN - JORDANIEN - MAITA  
 MAROKKO - ÖSTERREICH - POLEN - PORTUGAL - RUMANIEN - RUSSLAND - SCHWEIZ - SKANDINAVIEN - SLOWENIEN - SPANIEN - TSCHECHIEN - TURKEI - UKRAINE - USA - ZYPERN



**Reise Mission** - ökumenisch und weltweit - Begegnungsreisen Pilgerreisen Studienreisen Konzertreisen  
 Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-0, Fax -29; [www.reisemission-leipzig.de](http://www.reisemission-leipzig.de); [info@reisemission-leipzig.de](mailto:info@reisemission-leipzig.de)

## Kicker abzugeben

Für die Jugendarbeit des CVJM schaffen wir einen neuen Kicker an. Daher sucht der gebrauchte Kicker mit vielen Spuren packender Spiele einen neuen Besitzer – abzuholen im Ev. Gemeindehaus in Allendorf. Kontakt: Ulrich Held, Tel. 5542

## Monatssprüche aus der Bibel

### April

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. (Joh 16, 20)

### Mai

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. (Gal 3, 28)

## Haigerseelbach

### Neue Küche ist fertig!

Endlich: Die neue Küche in der Haigerseelbacher Kirche ist betriebsbereit. Spülmaschine, Herd und Backofen, jede Menge Staufläche – jetzt macht der Kirchenkaffee noch mehr Spaß. Danke allen, die mitgearbeitet haben.



### Korrektur

In der Ausgabe unseres Gemeindebriefes vom August 2012 sind in einem Artikel zu den Zeugen Jehovas „Jehovas Zeugen an der Haustür – Ratschläge zum Gespräch nach Thomas Gadow: Berliner Dialog 1996, leicht bearbeitet von Michael Böckner“ inhaltliche Fehler enthalten.

Die folgenden Zitate sind nicht oder nicht mehr zutreffend, weil veraltet oder nicht ausreichend belegt:

a) „Über diese Besuche wird genau Buch geführt. Dazu legen die „Zeugen“ Notizen an, von denen ein Duplikat in der jeweiligen Versammlung der Zeugen Jehovas geführt wird.“

b) „Besonders, wenn wir den Zeugen Jehovas schon einmal Schriften abgenommen haben (die sie übrigens selbst bezahlen müssen)...“

Internet: [www.christen-allendorf.de](http://www.christen-allendorf.de) | [www.christen-haigerseelbach.de](http://www.christen-haigerseelbach.de)